

**Andreas Geiger**  
**Vorsitzender**

Moselstr. 25  
60329 Frankfurt  
fon (069) 27 22 08 96  
fax (069) 27 22 08 97  
[geiger@bag-shi.de](mailto:geiger@bag-shi.de)  
mobil 0160/98 03 24 68

## Stellungnahme vom 21.02.2007

### Klarstellung: BAG-SHI und Hungerstreik

Aufgrund einer ‚Außerordentlichen Rundmail‘ des ‚Aktionsbündnis Sozialproteste‘ vom Dienstag, 20.02.2007 stellt die Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen (BAG-SHI) e.V. zum Thema ‚Kollektiver Hungerstreik gegen Hartz IV ab 02. April 2007 in Berlin – existenzielle Zumutungen mit existenziellen Protestformen beantworten!‘ fest:

„Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen (BAG-SHI) e.V. unterstützt nicht den Hungerstreik von Menschen in Berlin ab 02. April 2007 als Unterstützer oder Träger.

Nach einem Gespräch mit einem der voraussichtlichen Teilnehmer des Hungerstreiks und dem Berliner Politikwissenschaftler Prof. Dr. Peter Grottian in der Geschäftsstelle der BAG-SHI Ende Januar 2007 hat der Vorstand der BAG-SHI beschlossen, eventuell einzelne, *den Hungerstreik begleitenden Aktionen* angemessen solidarisch zu unterstützen.

Die Idee eines befristeten Hungerstreiks zur Durchsetzung politischer Ziele wie der Abschaffung von ‚Hartz IV‘ wird vom Vorstand der BAG-SHI abgelehnt.

Gleichzeitig kann die BAG-SHI aber die Motive und die Verzweiflung der TeilnehmerInnen des Hungerstreiks, die diesen als letzte Möglichkeit erscheint, um auf ihre und die oft verzweifelte Lage aller von Armut, Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung bedrohten und betroffenen Menschen aufmerksam zu machen, verstehen und nachvollziehen:

„Aufgrund unserer Arbeit und der Arbeit der in der BAG-SHI zusammengeschlossenen Initiativen und Organisationen wissen wir, dass die Verzweiflung vieler ‚Hartz IV‘-Betroffener zunimmt:

Im Jahre drei nach Einführung der Reform haben sich bei den betroffenen Menschen alle Hoffnungen auf eine Wende zum Besseren zerschlagen, sind die allerletzten Reserven aufgebraucht und haben sich die strukturellen Probleme nicht verbessert:

Die Lage in den ARGE n und Behörden ist weiterhin durch Chaos und Willkürlichkeit geprägt, die Vermittlung in existenzsichernde Arbeit durch ‚Hartz IV‘ ist nicht zu erkennen, zudem verschärfen sich die Probleme im Bereich der Unterkunftskosten.

Auch die massenhafte Schaffung so genannter Ein-Euro-‚Jobs‘ und die Ersetzung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse durch prekäre, sanktionsbewehrte Arbeit ist keine dauerhafte Lösung.

Ganz zu schweigen von der Höhe der Regelleistung, die zunehmend die soziokulturellen Teilhabechancen der Menschen gefährdet.“, so Andreas Geiger, Vorsitzender der BAG-SHI.

Vor diesem Hintergrund hat die BAG-SHI beschlossen, die Aktionen des ‚Aktionsbündnis Sozialproteste‘ solidarisch zu begleiten, ohne jedoch den Hungerstreik Betroffener als Träger zu unterstützen.“

Andreas Geiger  
(Vorsitzender)

Hinrich Garms  
(Kassenwart)

Für Nachfragen:	Andreas Geiger:	0160/98302468
	Hinrich Garms:	030/25799676